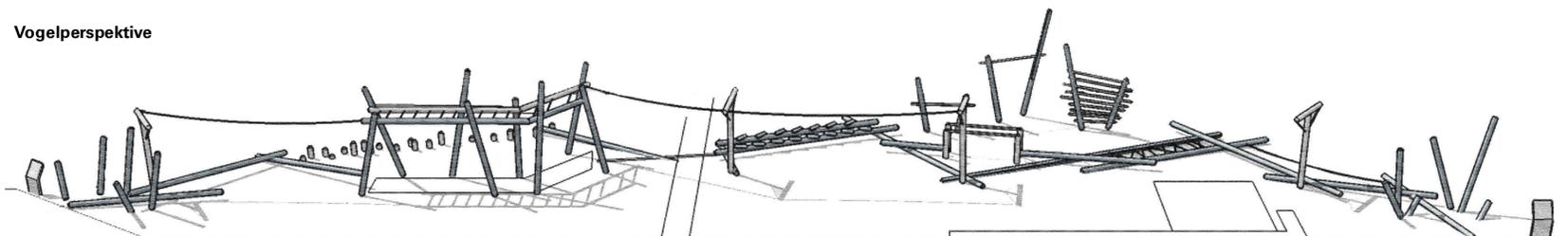


Trimm-Dich-Pfad "POTZBLITZ"

Ein spannender Sportplatz unter Spannung am Institut für Elektrische Energieversorgung und Hochspannungstechnik

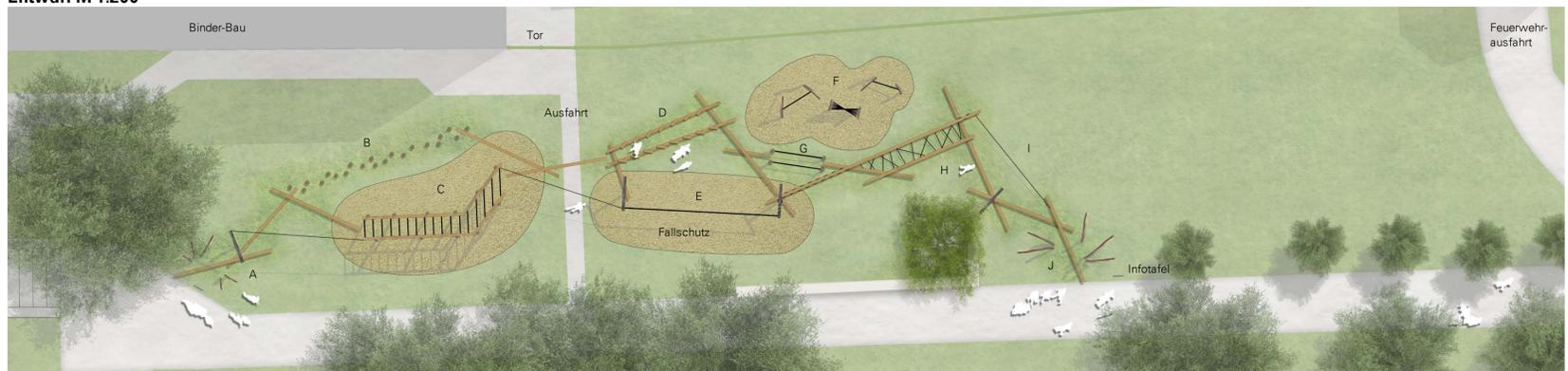
- **Initiator** Moritz Montenegro, Andreas Rädisch; Sergej Ponomarev, Roland Braunwarth
- **Ort:** Fläche Binder-Bau / Fritz-Foerster-Bau
- **Zielgruppe:** Studenten und Beschäftigte
- **Kosten:** Abhängig von der geplanten Größe
- **Umsetzungsstand:** Detaillierter Entwurfsplan und Flächenbegehung

Vogelperspektive

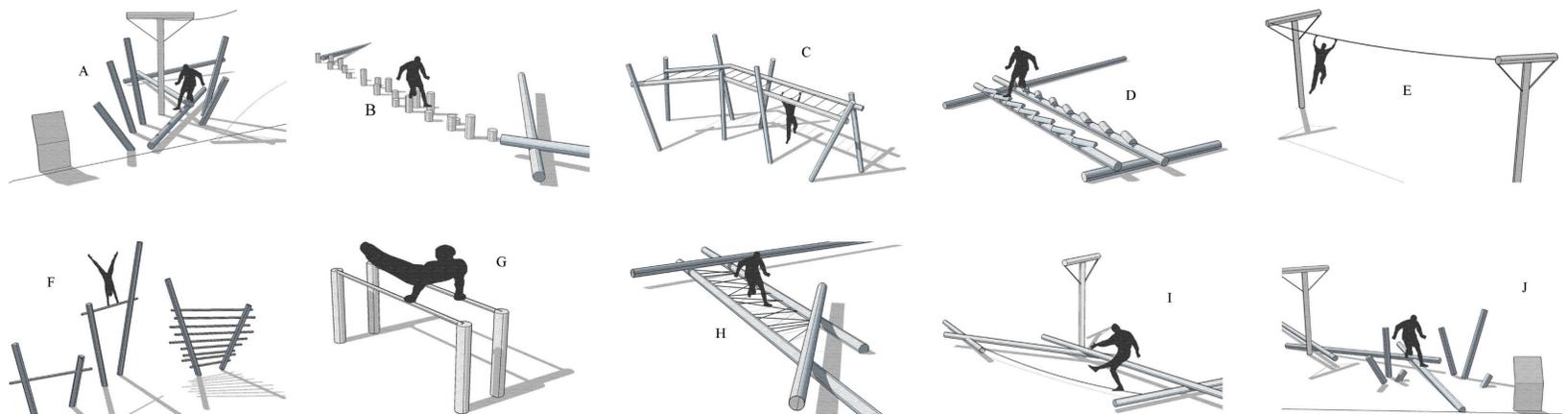


Als geeigneter Raum für so ein Vorhaben erwies sich der Durchgangsbereich zwischen dem Binder-Bau und dem Fritz-Foerster-Bau. Der im Hinterhof stehende Strommast sowie die Nutzung des Binder-Baus (Institut für elektrische Energieversorgung und Hochspannungstechnik) wurden somit zum Gestaltungsthema des Trimm-Dich-Pfades.

Entwurf M 1:200



Für den Bau des geplanten Sportplatzes sollen geschälte Robinienstämme als ein verbreitetes, preiswertes und gut haltbares Material verwendet werden. Diese bilden durch Überlappungen einen blitzförmigen Balancierpfad. Der Trimm-Dich-Pfad gibt dem Nutzer immer mindestens einen alternativen Weg, falls mal ein Gerät zu schwer erscheint. Zur Verdeutlichung des Themas sind entlang des Pfades dekorative Strommasten aufgestellt. Ein ununterbrochenes, diese Strommasten verbindendes Seil soll ein Stromkabel imitieren.



Alle Robinienstämme des Pfades sind auf kleinen Pfostenschuhen mit verschiedenen unerwarteten Neigungen zum Gelände fixiert, und die Überlappungen der Stämme bilden zahlreiche Winkel und Überstände verschiedener Längen. Diese befinden sich mehr oder weniger in einer Sitzhöhe und stellen zahlreiche Sitzmöglichkeiten auf der gesamten Fläche dar. Auch alle Geräte sind sehr wild und somit spannend gestaltet. Als Fallschutzmaterial bei hohen Geräten werden Holzschnitzel verwendet.